

Protokoll der

Urversammlung

vom 20. Mai 2025

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 10. Dezember 2024
4. Jahresrechnung 2024
 - a) Darlegen Jahresrechnung 2024
 - b) Bericht der Revisionsstelle
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2024
5. Neugestaltung T9 Turtmann innerorts / Konsultativabstimmung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG

Um 19.30 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Ammann Gabriel die Urversammlung in der Mehrzweckhalle in Turtmann. Er kann 112 Einwohnerinnen und Einwohner, inklusive Gemeinderat, sowie zwei Gäste begrüssen. Eine spezielle Begrüssung richtet er an die ehemaligen Amtsträger, Jäger Georges, Burgerpräsident Turtmann, Bittel Elias, Burgervizepräsident Turtmann; Inderkummen Dario, Burgerrat, Turtmann und Werlen Reto von der Revisionsstelle Quadis Revisionen GmbH.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Aschilier Stefan, Rubin Franziska, Oggier Silvan und Zentriegen Dominik als Stimmenzähler bestimmt.

3. PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 10. DEZEMBER 2024

Das Protokoll der letzten Urversammlung vom 10. Dezember 2024 hat während der Auflagefrist zur Einsicht aufgelegen.

Stauffacher Renate weist darauf hin, dass die Erhöhung der Hundesteuer in der Einladung zur Urversammlung nicht traktandiert war.

In seiner Antwort erklärt **Ammann Gabriel**, dass die Kompetenz zur Festlegung der Hundesteuer gemäss Steuergesetz beim Gemeinderat sei und daher nicht traktandiert werden musste.

Im Anschluss wird das Protokoll von der Versammlung mit Applaus angenommen und vom Gemeindepräsidenten verdankt.

4. JAHRESRECHNUNG 2024

a) *Darlegen Jahresrechnung 2024*

Gemeindeschreiber Lehner Thomas gibt der Versammlung einen Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung. Anschliessend erläutert er die Erfolgsrechnung 2024 und vergleicht die Rechnung 2024 mit dem Budget 2024. Die grössten Differenzen in den einzelnen Bereichen werden begründet.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 5'610'859.67 und einem Aufwand inklusive Abschreibungen von Fr. 5'600'695.87 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'163.80 ab. In der Erfolgsrechnung wurde eine finanzpolitische Reserve in der Höhe von Fr. 250'000.-- verbucht. Die Selbstfinanzierungsmarge beläuft sich auf Fr. 1'162'053.28 und liegt damit um ca. Fr. 446'000.-- über dem Voranschlag.

Nach der Präsentation der Erfolgsrechnung erläutert Gemeinderätin Hischier Daniela die Positionen der Investitionsrechnung. Die Gemeinde hat im Jahre 2024 Investitionen in der Höhe von Fr. 1'784'831.78 getätigt. In der gleichen Zeitspanne sind der Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 56'864.15 zugeflossen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'727'967.63. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 565'914.35.

Im Anschluss kommt Gemeindeschreiber Lehner Thomas auf die im HRM 2 vorgegebenen acht Kennzahlen zu sprechen. Ebenfalls der im HRM 2 vorgeschriebene Anhang zur Jahresrechnung wird der Versammlung vorgestellt. In diesem Zusammenhang erläutert der Gemeindeschreiber den Beteiligungsspiegel sowie die Tabellen der Verpflichtungs- und Budgetkredite und kommt auf die Budgetüberschreitung bei der Sanierung des Märtplatzes in der Höhe von Fr. 123'410.85 zu sprechen. Die Budgetüberschreitung liegt im Kompetenzbereich des Gemeinderates und muss der Urversammlung zu Kenntnis gebracht werden.

Oggier Yolanda möchte wissen, warum es bei Investitionen, trotz Berechnungen der Fachbüros, immer wieder zu Kostenüberschreitungen komme. Zudem

bemängelt sie die Gestaltung des Märtplatzes und vermisst die vorgesehene oberflächige Wasserführung.

Ammann Gabriel erklärt, dass die Kostenüberschreitung bei der Sanierung des Märtplatzes auf die Perimetererweiterung, den Rückbau von Werkleitungen sowie die Neugestaltung des Vorplatzes beim Turilji zurückzuführen sei. Die Möblierung des Märtplatzes sei in Auftrag gegeben worden und die oberflächige Wasserführung werde in Betrieb genommen, sobald die in Auftrag gegebene Wasserrinne vorliege.

b) Bericht der Revisionsstelle

Als Kontrollorgan der Gemeinde Turtmann-Unterems kommentiert Werlen Reto vom Büro Quadis Revisionen GmbH, Susten, den Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2024. Er stellt fest, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften, gemäss Gemeindegesetz und Verordnung über die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden, sowie dem Rechnungsmodell HRM 2 entspricht und beantragt der Urversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

c) Genehmigung Jahresrechnung 2024

Die Urversammlung stimmt in der anschliessenden Abstimmung der Jahresrechnung 2024 mit 104 Ja und 1 Enthaltung zu.

Der Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. NEUGESTALTUNG T9 TURTMANN INNERORTS / KONSULTATIVABSTIMMUNG

Gemeindepräsident Ammann Gabriel macht eine Einleitung zum Traktandum. Er kommt dabei auf die verschiedenen Besprechungen mit den Verantwortlichen des Kantons zu sprechen. Er erwähnt ebenfalls die Orientierungsversammlungen

mit Direktbetroffenen aus der Bevölkerung. Die verschiedenen Inputs wurden dem Kanton unterbreitet, welcher seinerseits bereit war, Kompromisse einzugehen. Zu den wichtigsten Anliegen haben die Kantonsverantwortlichen wie folgt Stellung bezogen:

- Wegfall bzw. Perimetereinschränkung Tempo 30 (nicht möglich)
- Fahrbahnbreite optimieren (z.T. berücksichtigt)
- Wegfall Kreisel Ost (berücksichtigt)
- Absenkung Strasse im Osten (in Aussicht gestellt)
- Wegfall Kreisel Turtmannatalstrasse (berücksichtigt)
- Grosszügigere Einfahrt Gommer (berücksichtigt)
- Beibehaltung Ampeln (berücksichtigt)

In einem zweiten Teil erläutert Gemeinderat Ruffiner Pascal detailliert die Planunterlagen mit den vorgesehenen Massnahmen. Er erläutert dabei vor allem den Aspekt der Sicherheit für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. In groben Zügen geht er auf das Lärmgutachten ein, welches seitens des Kantons als bindend betrachtet wird und Massnahmen aufdrängt, unabhängig ob die Neugestaltung kommt oder nicht. Sowohl die Temporeduktion wie auch das Einbringen des Flüsterbelages sind ein Muss, damit der Kanton die vorgeschriebenen Lärmvorschriften auf der Kantonsstrasse einhalten kann. Die Gemeinde hat jetzt die Möglichkeit, bei der Neugestaltung und Aufwertung der Dorfdurchfahrt mitzureden.

Ammann Gabriel informiert, dass der Gemeinderat geschlossen hinter dem Projekt stehe und eröffnet die Diskussion. In der anschliessenden Diskussion werden folgende Punkte bzw. Fragen erwähnt:

- Wie sieht die Baumbepflanzung aus?
- Warum wird die Einfahrt zur Rollpiste abgeändert?
- Der Rückbau der Unterführung wird bemängelt.
- Die Linienführung der Unterführung sollte angepasst werden.
- Der Kanton kann der Gemeinde keine Temporeduktion vorschreiben.
- Die Bestimmung von Tempo 30 liegt in der Autonomie der Gemeinde.
- Die Absenkung der Trottoirs bildet ein Sicherheitsrisiko für die Fussgänger.

- Die heutige Lärmbelastung auf der Kantonsstrasse wäre nicht so hoch, wenn die Fahrbahn saniert wäre.
- Der Verursacher und Eigentümer ist der Kanton und daher muss er auch für die Kosten aufkommen.
- Der Entscheid zur Finanzierung des Projektes erfolgt im Rahmen der Budget-Urversammlung.
- Wieso nicht nur eine einseitige Trottoirführung und dafür breiter?
- Kreisel Tufetsch ist heute ein Verkehrshindernis vor allem für grössere Fahrzeuge.
- Verkehrsinsel Kreuzung Tufetsch als Ersatz für den Kreisel.
- Kreisel Tufetsch soll beibehalten werden.
- Wie lange dauert die Realisierungszeit der Neugestaltung?
- Problematik der Ortsdurchfahrt bei Schliessung der Autobahn.
- Warum können nicht alle vier bestehenden Ampeln beibehalten werden?
- Die Errichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle sollte geprüft werden.
- Eine Unterführung im Bereich Ofenmatte sollte geprüft werden.
- Die Dienstleistungsbetriebe verlieren an Frequenzen.

Nach Abschluss der Diskussion schreitet Präsident Ammann Gabriel zur Konsultativabstimmung, welche schriftlich durchgeführt wird. Die Abstimmungsfrage lautet: Soll das Projekt «Neugestaltung T9 innerorts Turtmann» weiterverfolgt und öffentlich aufgelegt werden? Das Abstimmungsresultat sie wie folgt aus:

Eingegangene Stimmzettel	112
Ja	85
Nein	26
Enthaltungen	1

Gemeindepräsident Ammann Gabriel dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Gemeinderat wird zusammen mit den Verantwortlichen des Kantons das Projekt ausarbeiten und die öffentliche Auflage vorbereiten.

6. EHRUNGEN

Unter diesem Traktandum verabschiedet Gemeindepräsident Amman Gabriel folgende zurückgetretene Gemeinderäte mit einem Geschenk:

- Blumenthal Claudia, Gemeinderätin 2021 – 2024
- Jäger Olivier, Gemeinderat 2017 – 2024 und Gemeindefähnrich während 24 Jahren
- Zenhäusern Marcel, Gemeindepräsident 2017 – 2024

Die Gemeinde Turtmann-Unterems ist dem abtretenden Gemeindepräsidenten sowie den abtretenden Gemeinderäten zu grossem Dank verpflichtet. Ihr grosser Einsatz hat wesentlich zur Entwicklung des Dorfes in den letzten Jahren beigetragen.

In einem zweiten Teil wird die Arbeit der folgenden zurückgetretenen Kommissionsmitglieder mit einem kleinen Geschenk verdankt:

Bittel Daniela	Primarschulkommission
Bregy Sonja	Primarschulkommission
Jäger Georges	Regionaler Führungsstab (Stabschef)
Jäger Richard	Regionaler Führungsstab
Leiggerner Martin	Feuerkommission, Baukommission und Sibe
Ruppen Hans	Regionaler Führungsstab
Oggier Heinz	Regionaler Führungsstab
Oggier Stefan	Regionaler Führungsstab
Steiner Hans-Peter	Regionaler Führungsstab
Schmid Zoe	Infoblatt
Z'Brun Tia	Infoblatt

7. VERSCHIEDENES

Unter diesem Traktandum orientiert Gemeinderat Ruffiner Pascal über folgende Punkte:

- Zonennutzungsplan / Bauzonenreglement
- Hochwasserschutz Turtmännu

Oggier Rita würde es begrüssen, wenn die Stehlen vom Projekt Licht und Schatten wieder auf dem Märtplatz aufgestellt werden könnten. Weiter weist sie auf den sanierungsbedürftigen Kirchackerstadel hin. Ohne Sanierungsmassnahmen drohe der Zerfall des Stadels. Im Weiteren erwähnt sie die auf dem Kirchplatz gefällten Bäume. Sie ist der Meinung, dass mit den Baumstämmen bleibende Erinnerungen hätten kreiert werden können.

Ruffiner Pascal antwortet, dass im Zusammenhang mit der Zukunft des Kirchackerstadels eine Besprechung mit dem Kantonalen Heimatschutz vorgesehen sei. Das genaue weitere Vorgehen sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Amman Gabriel nimmt die Bemerkung betreffend die Baumstämme zur Kenntnis und versichert, dass man in Zukunft Abklärungen über eine mögliche zukünftige Verwendung machen werde.

Bregy Leo erwähnt, dass ihm der ehemalige Gemeindepräsident den Vorwurf gemacht habe, er sei schuldig, warum der Kirchackerstadel nicht abgerissen werden könne. Er will das richtig stellen und verliest daher seine Einsprache, welche er im Zusammenhang mit dem Baugesuch zum Abriss des ehemaligen Wohnhauses von Oggier Anneliese, selig, bei der kantonalen Baukommission eingereicht hat.

Oggier Albin stört sich an den Baumstämmen, welche zur Absperrung der Durchfahrten auf dem Flugplatz deponiert wurden. Die Baumstämme seien teilweise morsch und geben kein schönes Bild ab.

Ammann Gabriel weist darauf hin, dass der Gemeinderat diese Problematik erkannt habe und nach neuen Lösungen suche.

Steiner Ida spricht sich für die Beibehaltung der Baumstämme auf dem Flugplatz aus. Nur dadurch können illegal motorisierte Rennen auf dem Flugplatz eingeschränkt werden.

Oggier Yolanda erkundigt sich nach dem Stand der Umbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Zentrum Bochtu.

Jäger Silvan antwortet, dass eine Einsprache das Bauvorhaben verzögert habe. Zudem habe man für die Steinschlagschutzverbauung ein zusätzliches Bewilligungsverfahren einleiten müssen. Zur Zeit laufe das Ausschreibungsverfahren. Der Arbeitsbeginn sollte in den nächsten Wochen möglich sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst Gemeindepräsident Ammann Gabriel die Versammlung um 21.45 Uhr. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Kanzlei und im Werkhof, sowie seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit. Einen weiteren Dank richtet er an die Urversammlungsbesucher für das zahlreiche Erscheinen sowie die aktive Teilnahme. Er lädt alle zu einem Apéro ein.

Der Präsident:



Gabriel Ammann

Der Schreiber:



Thomas Lehner